

	<p>Objekt: K - Axt aus Steinhöfel</p> <p>Museum: Museum Angermünde Hoher Steinweg 17/18 16278 Angermünde 03331 297660 fundus@angermuende.de</p> <p>Sammlung: Steinartefakte</p> <p>Inventarnummer: MA00560</p>
--	--

Beschreibung

Bei dem hier gezeigten Objekt aus Steinhöfel, Gem. Angermünde handelt es sich um eine Axt mit gekniffenem Nacken (Typ-K-Axt/Uckermärkischer Typ), die der Oderschurkeramik zugeordnet werden kann. Das Gerät ist am gesamten Beilkörper überschliffen und weist eine konische Bohrung auf. Die Schneide zeigt leichte makroskopisch erkennbare Spuren der Nutzung. Typisch sind der leicht, durch einen Holschliff abgesetzte (gekniffene) Nacken und die ebenfalls nur sparsam konkav ausgeschliffene Unterseite (Feustel 1980, 13.8).

Wahrscheinlich handelte es sich bei diesen Äxten um handwerkliche oder repräsentativ genutzte Geräte, aber auch ein kriegerischer Einsatz ist nicht auszuschließen. Die Axt aus Steinhöfel ist ein gutes Beispiel für die Vernetzung der spätneolithischen (jungsteinzeitlichen) Bauern in der Region Uckermark mit der überregionalen Gruppe der Schnurkeramik.

Literatur

R. Feustel (Hrsg.), Typentafeln zur Ur- und Frühgeschichte (Weimar 1980).

G. Wetzel, Oderschurkeramik

<https://www.brandenburgikon.net/index.php/de/sachlexikon/oderschnurkeramik>

Grunddaten

Material/Technik:

Felsgestein/Granit

Maße:

113x47x35

Ereignisse

Gefunden

wann

wer

	wo	Steinhöfel (Angermünde)
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Steinhöfel (Angermünde)
[Zeitbezug]	wann	2800-2000 v. Chr.
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Einzelgrabkultur
- Oderschnurkeramik
- Schnurkeramische Kultur
- Spätneolithikum
- Steinaxt
- Streitaxt